



Investitionsanreize und Investitionsstau - warum und wann investieren Ärzte

Berlin, 20. November 2012

Univ.-Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann, Dipl.-Kfm.



Vorstellung Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann



- Studium der BWL (1986), Promotion (1990) und Habilitation (1995) an der WWU Münster.
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Industrie- und Krankenhausbetriebslehre (Prof. Dr. Dietrich Adam) von 1986 bis 1995.
- Lehrstuhlvertretung in Frankfurt a. M. 1995/1996.
- **Seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls BWL V in Bayreuth.**
- Mitinitiator Diplomstudiengang Gesundheitsökonomie (WS 1998/99).
- Studien-Dekan Wirtschaft seit 10/2006
- Prüfungsausschussvorsitzender MBA – Health Care Management seit 3/2007
- Studiengangmoderator Gesundheitsökonomie (Bachelor und Master)
- Permanent Visiting Professor for Hospital and Health Care Management, Frankfurt School of Finance & Management
- **Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für das Praxis-Panel (ZIPP) des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland.**



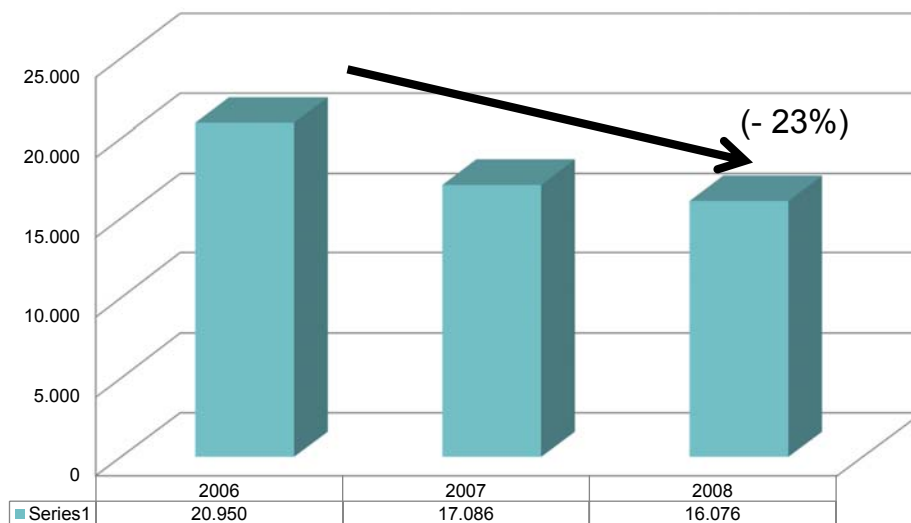
Agenda

- Rückgang der Investitionstätigkeit in den ZIPP-Daten
- Konzeptionelle Grundlagen zur Berechnung eines Investitionsstaus
- Vergleich der ZIPP-Daten mit Existenzgründerdaten

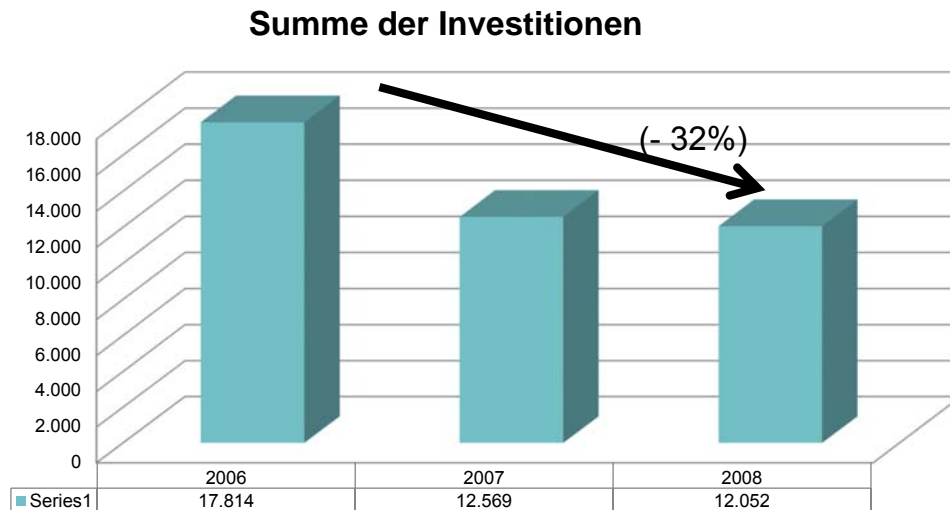


Rückgang der Investitionen im ZIPP (über alle)

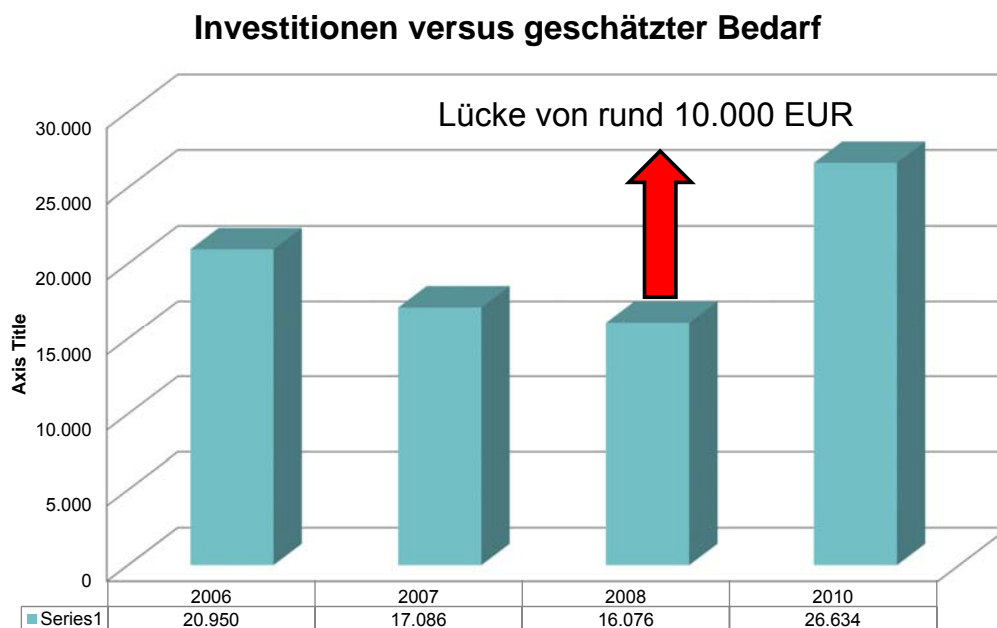
Summe der Investitionen



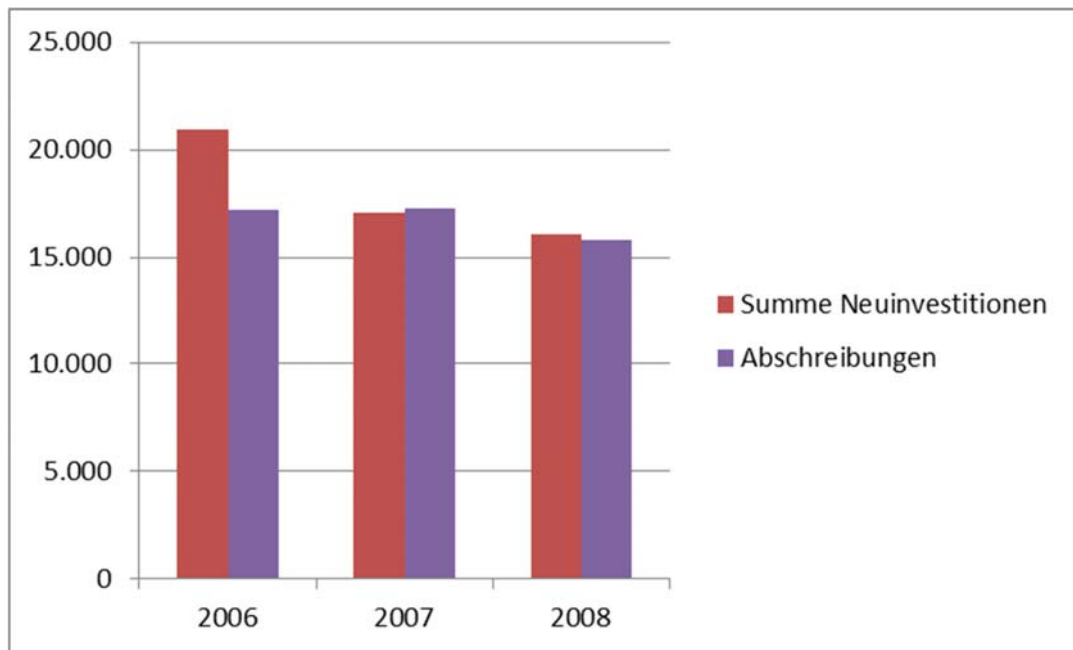
Rückgang der Investitionen im ZIPP (mit Panel-Daten)



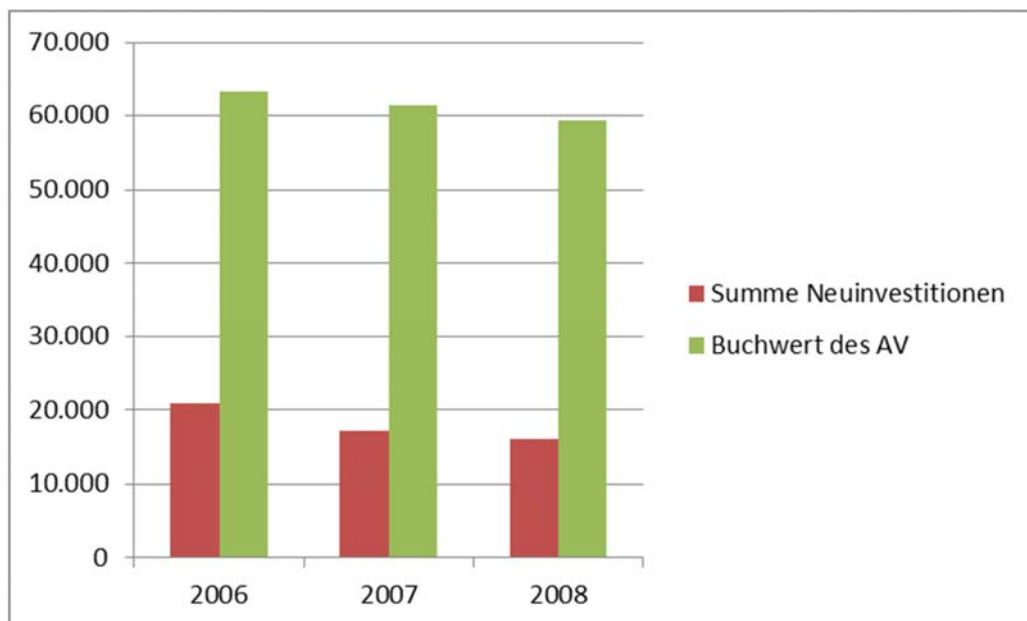
Rückgang der Investitionen im ZIPP



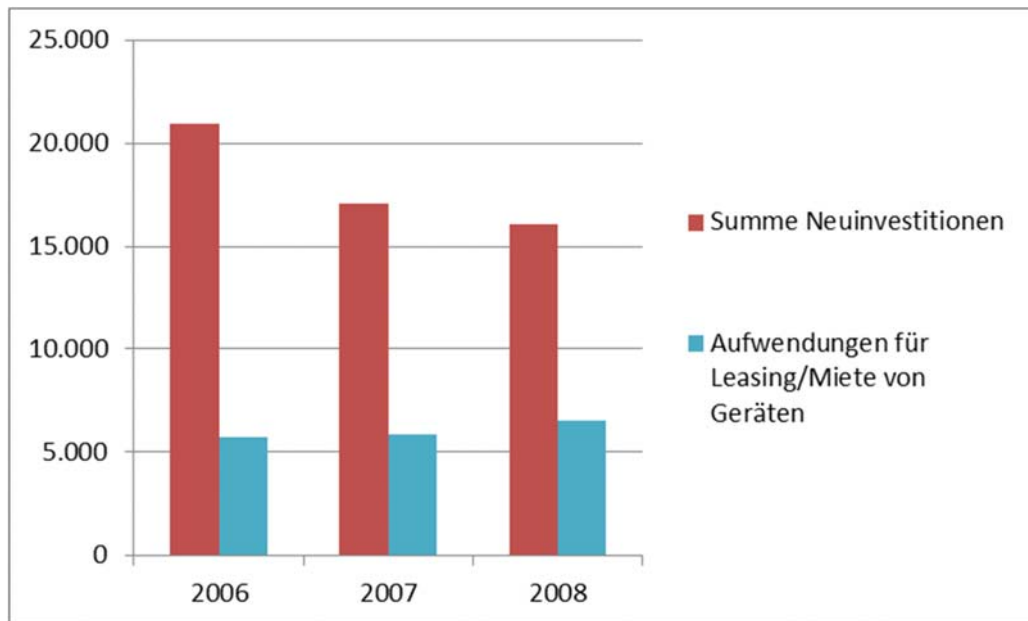
Rückgang der Investitionen im ZIPP



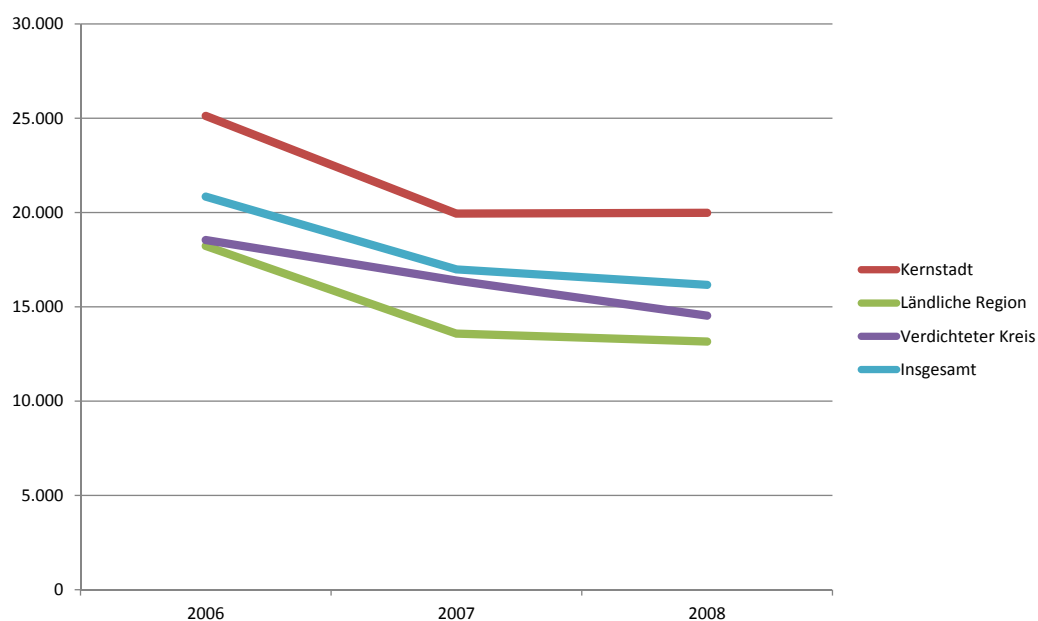
Rückgang der Investitionen im ZIPP



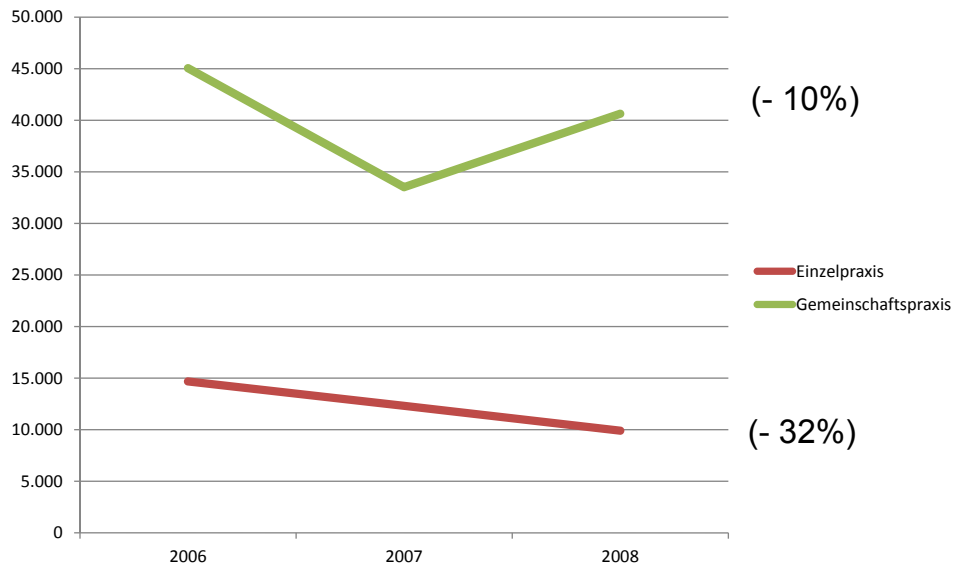
Rückgang der Investitionen im ZIPP



Rückgang der Investitionen im ZIPP



Rückgang der Investitionen im ZIPP

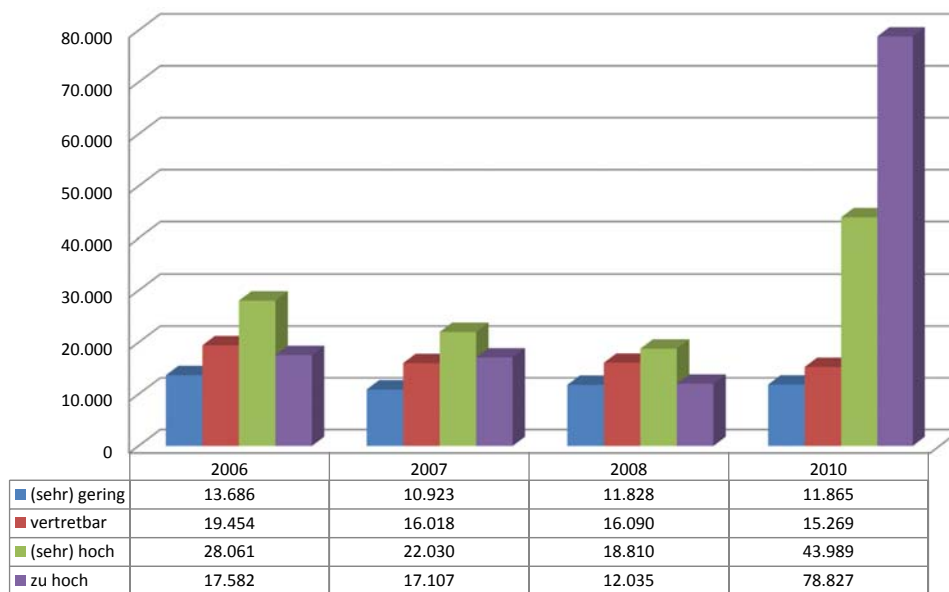


Rückgang der Investitionen im ZIPP

Subjektive Einschätzung des Investitionsbedarfs



Subjektive Einschätzung und Investitionen



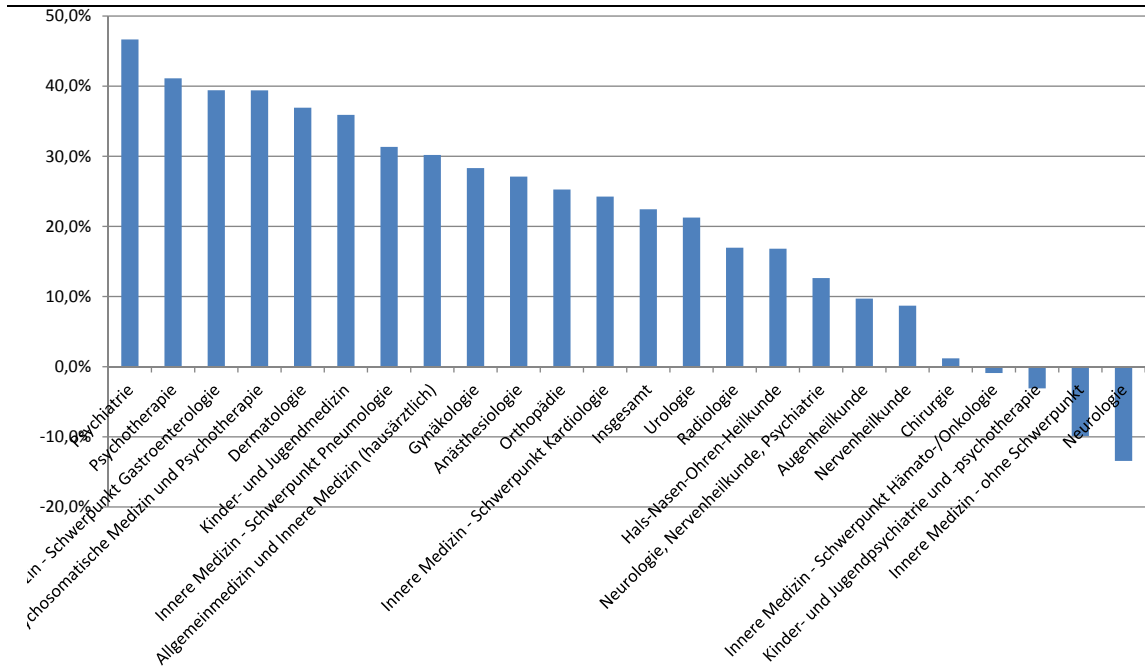
Investitionen und Gewinne bedingen sich

	Investitionen			
	2006	2007	2008	2010
JÜ 2006	0,023	0,361**	0,197**	0,258**
JÜ 2007	0,063**	0,258**	0,203**	0,270**
JÜ 2008	0,128**	0,342**	0,226**	0,301**

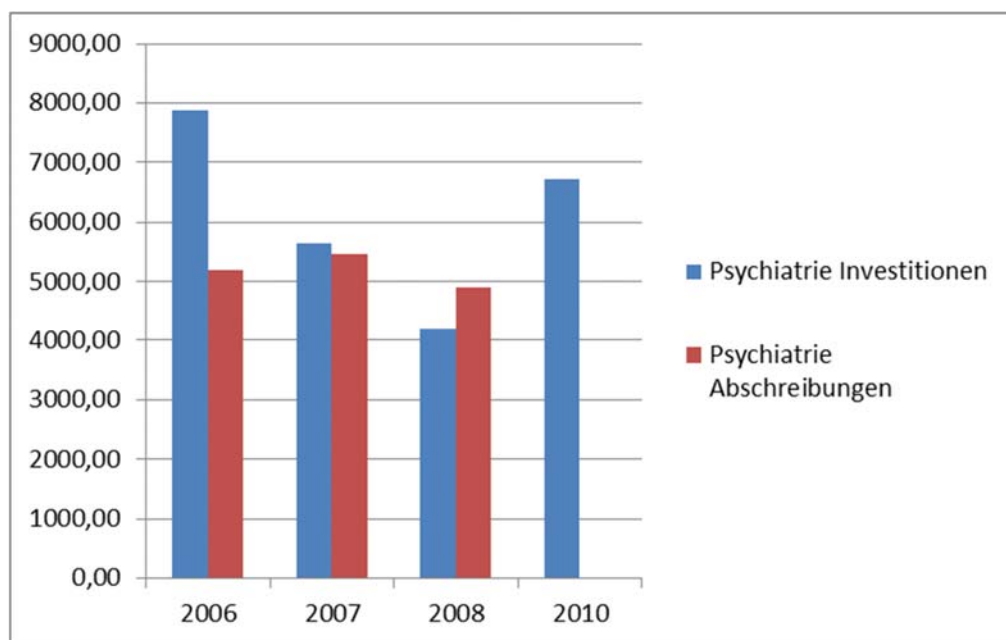
Korrelationskoeffizienten (nach Pearson)



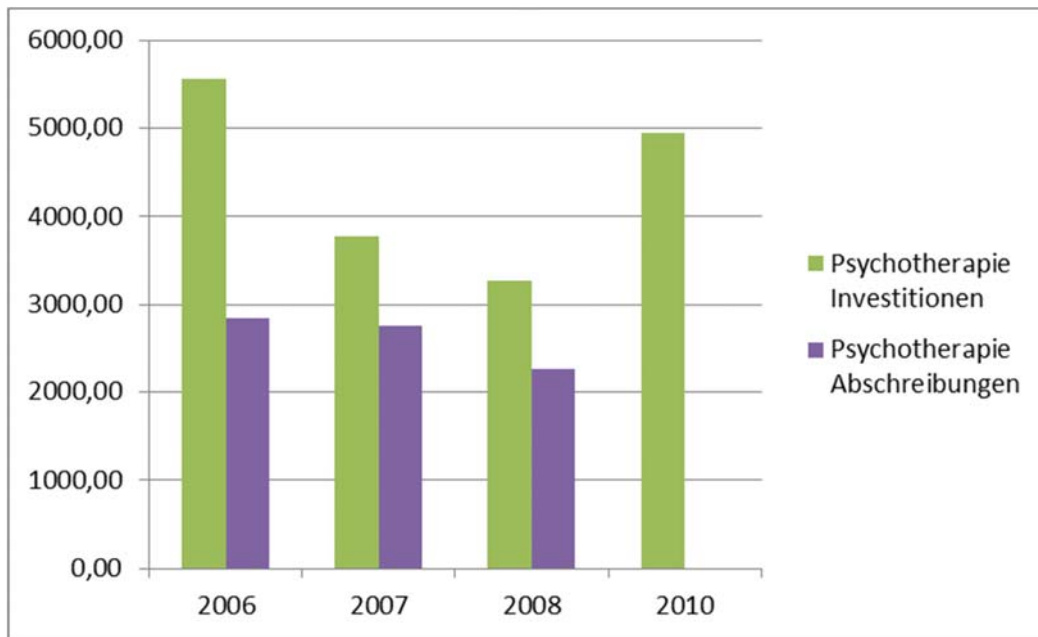
Rückgang der Investitionen nach Fachgebieten



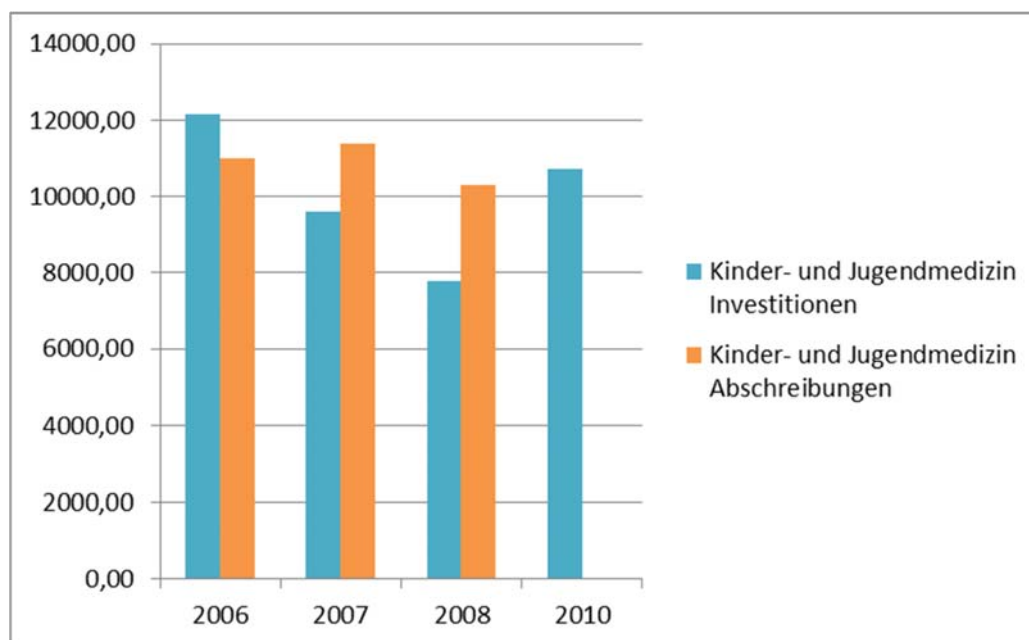
Rückgang der Investitionen im ZIPP



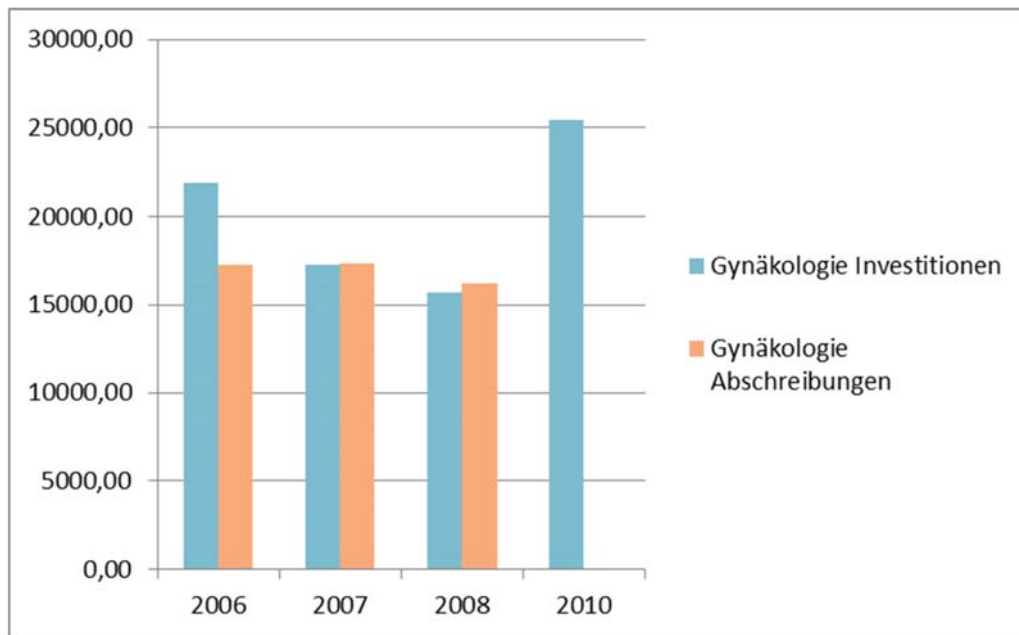
Rückgang der Investitionen im ZIPP



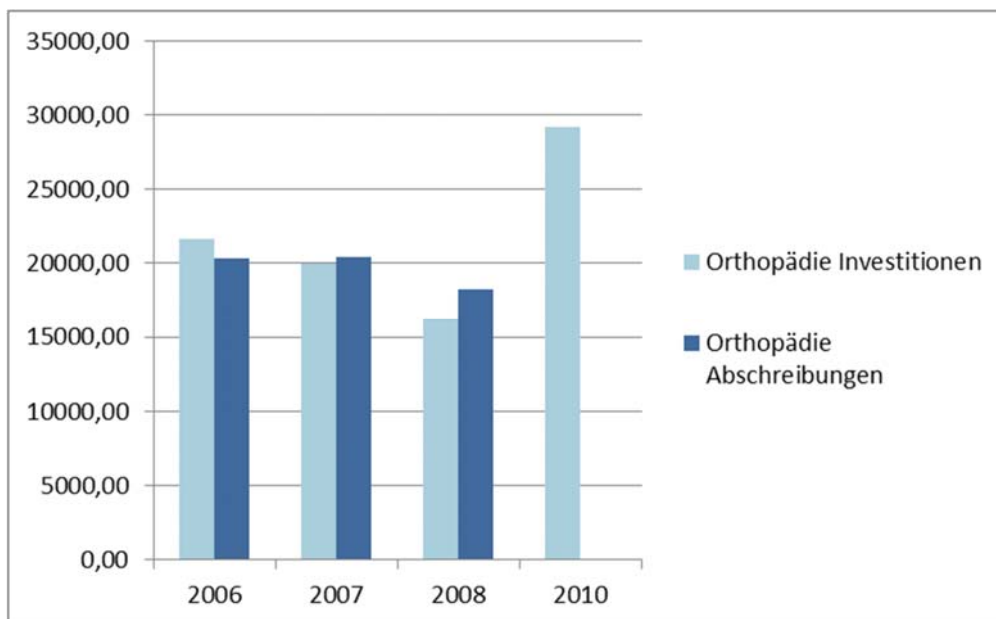
Rückgang der Investitionen im ZIPP



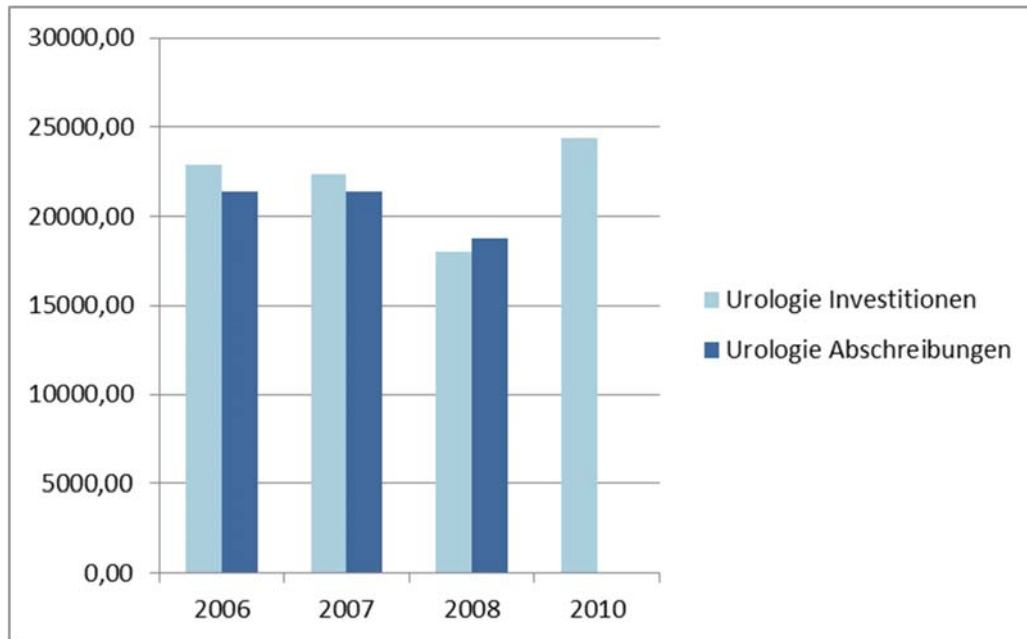
Rückgang der Investitionen im ZIPP



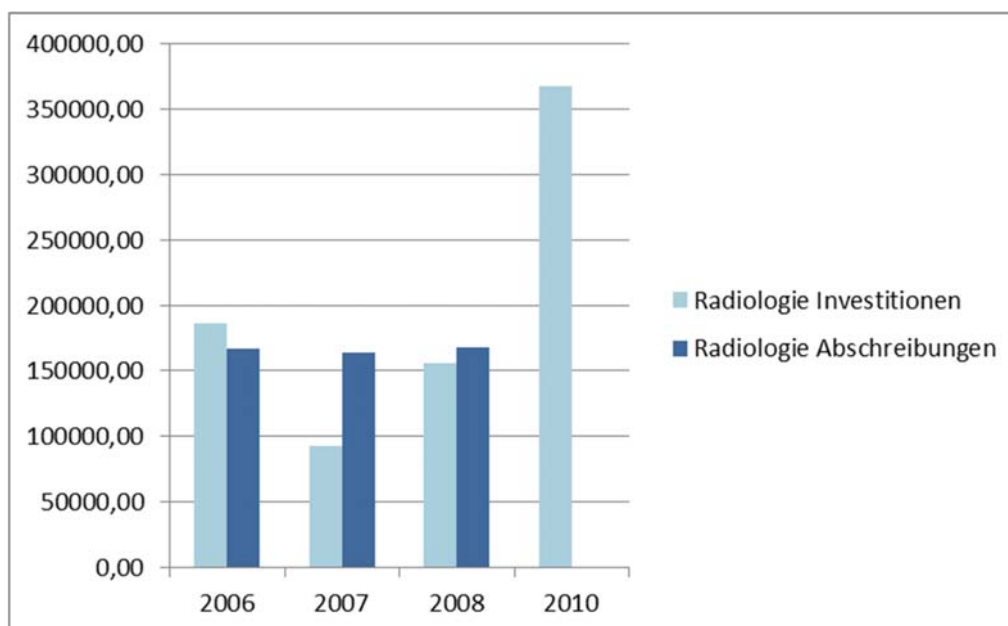
Rückgang der Investitionen im ZIPP



Rückgang der Investitionen im ZIPP

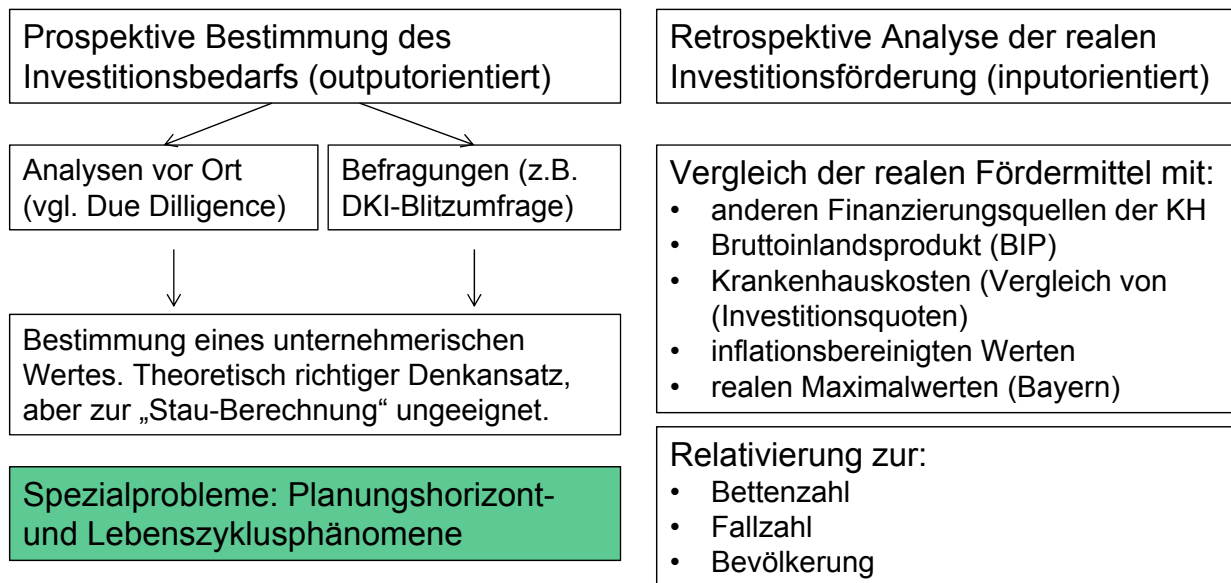


Rückgang der Investitionen im ZIPP



Zur Berechnung eines Investitionsstaus in der stationären Versorgung

Alternative Herangehensweisen



Vergleich mit den apoBank-Daten

- Datensatz mit Existenzgründerdaten (Neugründungen und Übernahmen) aus den Jahren 2009 und 2010
- Basis 2.636 Datensätze (aus 2 Jahren)
- Einschränkungen der Vergleichbarkeit zwischen ZIPP und Apo:
 - Differenzierung von Ost und West
 - Differenzierung nach Organisationstyp
 - Differenzierung nach Arztgruppen



Bestandteile der apoBank-Daten

- Neugründungen

Bau- und Umbaukosten
+ Neuinvestitionen
+ sonstige Investitionen
= **abschreibbarer Anteil**
≠ Gesamtfinanzierung

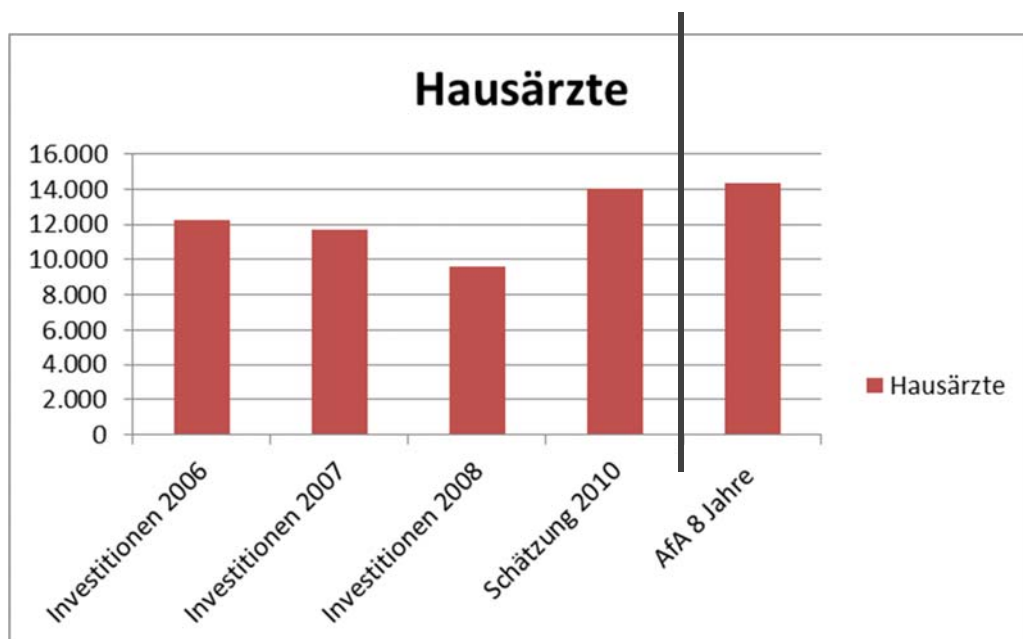
- Praxisübernahmen

Bau- und Umbaukosten
+ Neuinvestitionen
+ sonstige Investitionen
+ materieller Übernahmewert
= **abschreibbarer Anteil**
≠ Gesamtfinanzierung
(d.h. insb. ohne Good Will)

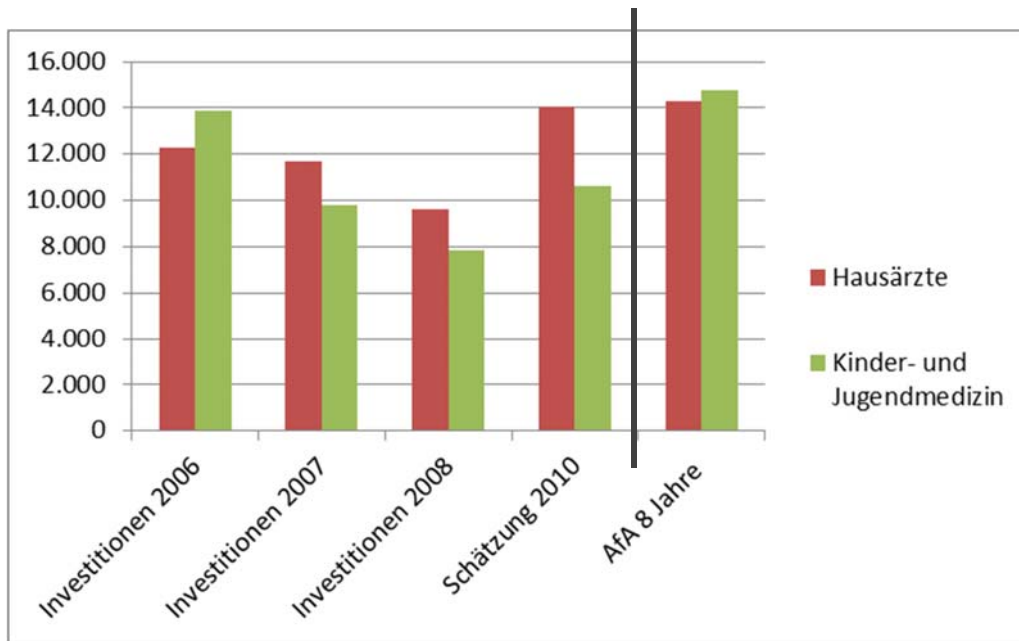
Abschreibungsdauer 8 Jahre



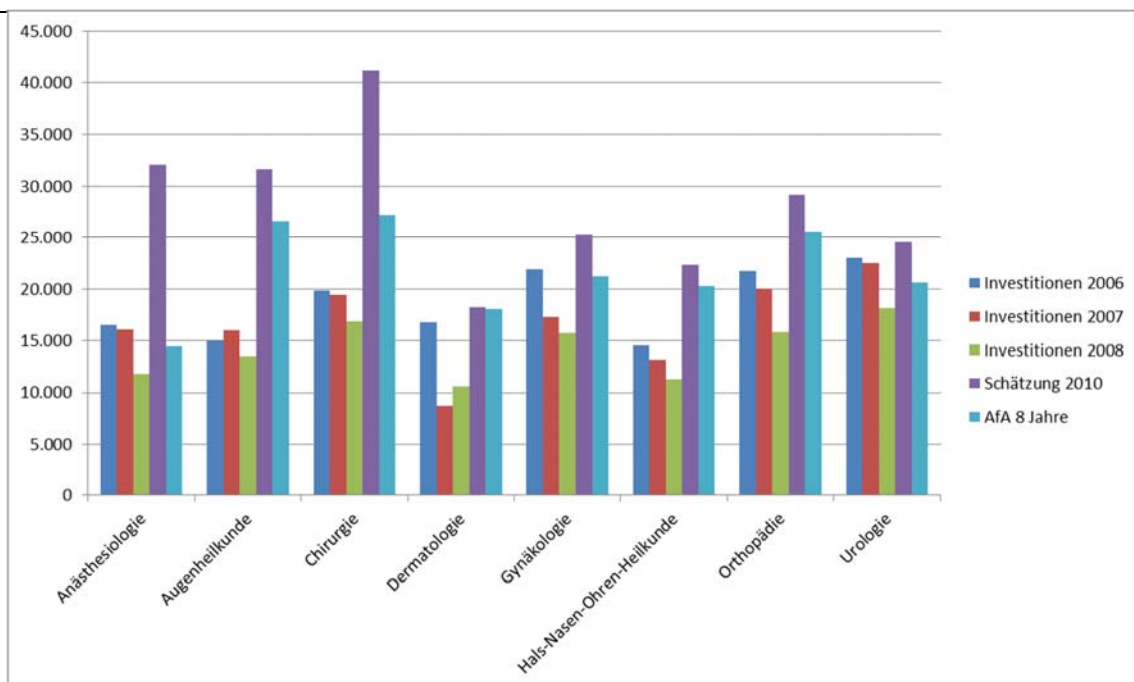
Vergleich mit den apoBank-Daten



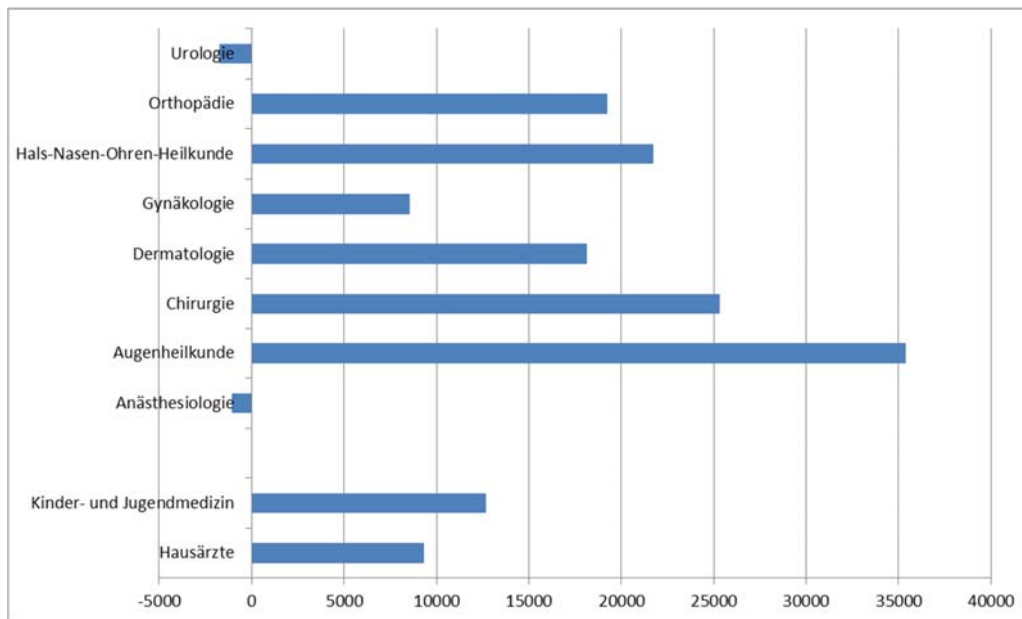
Vergleich mit den apoBank-Daten



Vergleich mit den apoBank-Daten



Kumulierter Investitionsbedarf 2006 bis 2008



Zusammenfassung und Fazit

- Die ZIPP-Daten zeigen einen eindeutigen Rückgang der Investitionstätigkeit in den Jahren 2006 bis 2008.
- Dieser fällt je nach Arztgruppe, Region und Organisationsform unterschiedlich aus, kann aber insgesamt als Bedrohung der ambulanten Versorgung gesehen werden.
- Der Vergleich von ZIPP- und Existenzgründer-Daten der apoBank belegt ebenfalls, dass in dem analysierten Zeitraum eine deutliche Verunsicherung über die finanzielle Zukunft der Arztpraxen eingetreten ist.

